

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Wer sich für eine Ausbildung in der Pflege entscheidet, entscheidet sich für einen Beruf mit Zukunft. Gut ausgebildete Pflegekräfte sind sehr gefragt. Den Absolventen stehen verschiedene Wege offen: Spezialisierungen in verschiedenen Bereichen oder ein weiterführendes Studium sind ebenso möglich wie die Übernahme einer Leitungsfunktion innerhalb der Einrichtung.

Voraussetzungen für die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann

- Sie sind in gesundheitlicher Hinsicht für den Beruf geeignet (körperlich und psychisch belastbar)
- Sie haben einen mittleren Schulabschluss oder einen gleichwertig anerkannten Schulabschluss
- Oder einen Hauptschulabschluss oder gleichwertig anerkannten Schulabschluss sowie ein/eine/einen
 - erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung von mind. 2 Jahren
 - erfolgreich abgeschlossene Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mind. einjähriger Dauer

Welche Bewerbungsunterlagen müssen Sie einreichen?

- ein Bewerbungsanschreiben
- einen Lebenslauf
- Zeugniskopien des letzten Schuljahres oder Zeugniskopie über die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung inkl. Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung
- ggf. weitere Zeugnisse, Nachweise beruflicher Tätigkeiten und Praktika
- zudem muss das erweiterte Führungszeugnis der Belegart N (= privates Führungszeugnis) zur Einsicht vorgelegt werden
- Impfnachweise

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Klinik, in der Sie Ihre Ausbildung absolvieren möchten, oder an das Helios Bildungszentrum Südniedersachsen.

Bitte vermerken Sie bei einer Bewerbung an das Helios Bildungszentrum Südniedersachsen, für welche Klinik Sie sich bewerben. Wünschen Sie ein Vorstellungsgespräch in beiden Kliniken, bitten wir ebenfalls darum, dies in der Bewerbung zu vermerken.

> Sie haben noch Fragen?

Unter Telefon (05522) 319-6304 beantworten wir gerne Ihre Fragen.

Zusätzlich angebotene Projekte und Benefits während der Ausbildung in den Helios Kliniken

Oberkurs leitet Unterkurs an

Die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres leiten die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres bei ihrem ersten Praxiseinsatz an.

Sterbeseminar

Die Auszubildenden lernen in einem mehrtägigen Seminar den Umgang mit Sterben und Tod.

Benefits

- Laptop
- Helios-Plus-Card (Kostenlose Krankenzusatzversicherung, die im Krankheitsfall in allen Helios Kliniken Chefarztbehandlung und Wahlleistungsstandard garantiert)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (inkl. der Förderung von Mitgliedschaften in Fitnessstudios)
- Nutzung unserer Corporate Benefits mit Vergünstigungen bei über 250 Anbietern

Mehr Information zu den Kliniken finden Sie unter

www.helios-gesundheit.de/herzberg-osterode
www.helios-gesundheit.de/northeim



Helios Bildungszentrum Südniedersachsen

Doris Welzel
Steiler Ackerweg 33
37520 Osterode am Harz

bildungszentrumsn@helios-gesundheit.de

IMPRESSUM

Verleger: Helios Bildungszentrum Südniedersachsen
Steiler Ackerweg 33, 37520 Osterode am Harz
Satz & Druck: www.typtime.de, 31139 Hildesheim

Informationen zur Ausbildung

Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann

Helios Bildungszentrum Südniedersachsen
Helios Kliniken in Herzberg/Osterode und Northeim





Veränderung in der Pflegeausbildung

Mit dem Pflegeberufegesetz hat die deutsche Bundesregierung die bisher getrennt geregelten Pflegeausbildungen in der Altenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und in der Gesundheits- und Krankenpflege zusammengeführt.

Im Helios Bildungszentrum Südniedersachsen wird seit 2020 die generalistische Pflegeausbildung angeboten.

Bei der Umsetzung der Pflegeausbildung arbeitet das Helios Bildungszentrum Südniedersachsen mit den Helios Kliniken in Herzberg/Osterode und Northeim zusammen. Die Auszubildenden der Kliniken absolvieren im Helios Bildungszentrum Südniedersachsen ihre theoretische Ausbildung. Mindestens 1.300 Stunden des praktischen Teils finden in der Ausbildungs-Klinik statt.

Zudem können andere Träger (ambulante oder stationäre Pflegeeinrichtungen) das generalistische Ausbildungsangebot des Helios Bildungszentrums Südniedersachsen nutzen.

Wesentliches zur Ausbildung im Helios Bildungszentrum Südniedersachsen

- Alle Auszubildenden erhalten eine gemeinsame, generalistische Ausbildung.
- Sie erlernen die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in akuten und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen.
- Dabei entwickeln sie fachliche, personelle, methodische, soziale, interkulturelle sowie kommunikative Kompetenz und Lernkompetenz.
- Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. April und 1. August und dauert drei Jahre.
- Die Ausbildung umfasst 2.100 Stunden Theorie und 2.500 Stunden Praxis und 280 Stunden allgemeinbildenden Unterricht.
- Die Ausbildungsabschlüsse, die dann im Helios Bildungszentrum Südniedersachsen erworben werden können, lauten „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ mit dem Schwerpunkt stationäre Akutpflege, stationäre Langzeitpflege oder ambulante Akut- und Langzeitpflege.



Ausbildungsvergütung

Alle Auszubildenden bekommen von der Klinik, in der sie angestellt sind, eine Ausbildungsvergütung; es muss kein Schulgeld gezahlt werden.

Wie gestaltet sich die praktische Ausbildung?

Die praktische Ausbildung wird in mehreren Blöcken absolviert. Es finden Einsätze in den Kliniken (=Träger der Ausbildung), aber auch in anderen Institutionen des Gesundheitswesens statt. Die



praktische Ausbildung beginnt mit einem Orientierungseinsatz (400 Stunden) in den Kliniken. Zudem findet ein weiterer Vertiefungseinsatz mit 500 Stunden in den Kliniken statt. Bis zum Ende ihrer Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden der Helios Kliniken alle Stationen/Ebenen ihrer Ausbildungsklinik – mindestens 1.300 der 2.500 Praxisstunden werden beim Träger der Ausbildung absolviert. Nach sechs Monaten beginnen die Einsätze in den kooperierenden Einrichtungen. So sind je 400 Stunden in Einrichtungen der stationären Akutpflege, stationären Langzeitpflege und ambulanten Akut- oder Langzeitpflege zu absolvieren. Je 120 Stunden werden in der pädiatrischen und psychiatrischen Versorgung abgeleistet. Weitere Einsätze, beispielsweise in der Rehabilitation, Palliativmedizin oder Pflegeberatung sind möglich.

In der Praxis leiten speziell ausgebildete Praxisanleiter/-innen die Auszubildenden zu ihren beruflichen Handlungen an und fördern die im Gesetz verankerten Kompetenzen.

Die meisten Einrichtungen des Gesundheitswesens arbeiten im Schichtdienst. Das bedeutet, dass Auszubildende im Früh- oder Spätdienst eingeplant werden und etwa jedes zweite Wochenende Dienst haben. Ab Mitte der Ausbildung absolvieren die Auszubildenden in Begleitung examinierter Fachkräfte 80 bis 120 Stunden im Nachtdienst.

Wie gestaltet sich die theoretische Ausbildung?

Der Unterricht im Helios Bildungszentrum Südniedersachsen wird in Osterode als Blockunterricht mit einer durchschnittlichen Länge von fünf bis sechs Wochen durchgeführt. In der Regel dauert die Unterrichtszeit von 8:00 bis 15:00 Uhr.

Der Unterricht erfolgt in verschiedenen Lernfeldern. Neben der reinen Wissensvermittlung geht es im Unterricht auch um die Arbeit mit Gefühlen, die in der Pflege eine wichtige Rolle spielen. Die Pflege aller Altersgruppen wird dabei in gleichen Stundenanteilen vermittelt. Alle pflegerischen Settings werden berücksichtigt. Wir arbeiten mit Rollenspielen, Projektunterricht und praktischen Übungen. In unserem Simulationsraum können realitätsnahe Szenarien unter Aufsicht trainiert werden. Auch dem selbstständigen Lernen, allein oder in Gruppen, wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Verschiedene Projekte während der Ausbildung sorgen für einen erhöhten Kompetenzzuwachs. Der Kompetenzerwerb wird überprüft durch Leistungskontrollen (z. B. Klausur, Referat) und Zwischenprüfungen.

Wie endet die Ausbildung?

Am Ende der Ausbildung steht die staatliche Prüfung. Die Abschlussprüfung umfasst eine mündliche, schriftliche und praktische Prüfung. Die praktische Prüfung erfolgt in dem Bereich, in dem der Vertiefungseinsatz stattfand. In der Abschlussnote werden die Vornoten mit 25 % angerechnet.